

Ressort: Politik

Grönemeyer kritisiert Merkels Kommunikation in Flüchtlingsfrage

Berlin, 04.12.2018, 12:09 Uhr

GDN - Der Musiker Herbert Grönemeyer hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) vorgeworfen, mit ihrer Kommunikation zu Geflüchteten die Rechtspopulisten in Deutschland stark gemacht zu haben. Auch wenn sie in der Nacht des 4. September 2015 "vollkommen richtig" gehandelt habe, als sie Tausenden von fliehenden Menschen die Einreise nach Deutschland ermöglichte, hätte sie zugleich die "enormen Probleme" ansprechen müssen, die eine solche Entscheidung mit sich bringe, sagte Grönemeyer in der neuen Ausgabe des Podcasts "Alles Gesagt?" von "Zeit-Online" und dem "Zeitmagazin".

Sie hätte sagen sollen: "Lasst uns sehen, wie wir das gemeinsam über die Jahre bewältigen." Das sei jedoch nicht geschehen. "Die Kommunikation hat nicht gestimmt", so Grönemeyer. In dem Podcast sprach der Musiker, der in Berlin lebt und einen Zweitwohnsitz in London hat, auch ausführlich über seinen Blick auf Deutschland. Zur Flüchtlingsdebatte sagte er weiter: Merkel habe "die Flanke aufgemacht für die Rechten". Wenn in der Familie über ein Thema nicht gesprochen werde und das wabere im Haus herum, fingen die Kinder oder die Familie an, zu interpretieren. "Keiner redet, was ist denn da, oh Gott, das ist bestimmt ganz furchtbar." Dabei seien die Deutschen reifer als gedacht: "Man kann Menschen mitziehen, indem man ihnen einen Gedanken erklärt. Wenn du das nicht tust, lässt du Raum offen für ein diffuses Gewaber und eine Angst, die sich breit macht, und in die Angst sind die Rechten gestoßen", so Grönemeyer. Der Musiker sprach in "Alles gesagt?" auch über den Brexit. Wegen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der EU versuche er derzeit, die britische Staatsbürgerschaft zu bekommen. "Aus privaten Gründen würde ich gerne in England sein", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-116396/groenemeyer-kritisiert-merkels-kommunikation-in-fluechtlingsfrage.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com